

Hannsen Stoib, Zimermaistern, vnd sein
Zimergeselln, weliche dz einsinckhende

Huius fl. 7 kr. 10 —

[fol. 134v]

Zimer ob dem Sudhaus negst der Kirchen
vnderpilzt¹²⁹ vnd die einbrochne Tachung ver-
deckht, ingleichem yber die Preugschür,
Pfannen, Poding vnd Kiell, damits etwo
noch mehrern Einfals weniger Schaden
nemmen, Fälltachtung daryber gericht,
damit 13 Taglohn zu 18 kr. cerdient
N^o. 200 vnd den 21. February empfangen, *thuet*
3 fl. 54 kr.

Hannsen Stoib, Zimermaistern vnd sein
Geselln haben in Bierkellern fünf ab-
gefaulte Gäntherholz ausgewexlet
vnd neue einzogen, besambt den Vnder-
säzen damit 10 Taglöhn zu 20 kr.
verdient vnd den 4. Aprill laut Zetls
empfangen
N^o. 201 3 fl. 20 kr.

Jacoben Kißl von Wünzer *et Cons.*, Maur-
gesellen, haben die vordere Preupfann,

Huius fl. 7 kr. 14 —

[fol. 135r]

so im Gmeür ganz außbrunne gwest, von
neuem wider vndermaurt, dann in den
drey Pierkellern daß Pflaster auß-
bessert, wie auch die Taschentachtung gegn
der Altmill, ist denselben, Mertlrierer
vnd Handlanger laut Zetls den 11. Aprill
in Taglöhn verraicht worden
N^o. 202 3 fl. 36 kr.

Casparn Stockh, Burger vnd Vischern alhie,
ist verer den 21. *Aprill* vmb 14 *lb.*
Törrhietstäb bezalt worden
N^o. 203 7 fl.

¹²⁹ „unterpilzen“ / „unterbulzen“ / „unterpülzen“: mit Bolzen o. Stützbalken unterfüttern / festigen / stützen. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 24, Sp. 1509-1515. Spezieller bei SCHMELLER: „unterpelzen“ heißt, einen Baum o. ein Haus unterstützen, etw. darunter setzen. SCHMELLER: Wörterbuch I, Sp. 390.